

B/Z
3 Oct
IX/297CZECHOSLOVAKIAPROPAGANDA
FilmZwangsverkauf von Eintrittskarten fuer
Chinesischen Film in Tschechischen
Staedten.SOURCE VIENNA: No information availableDATE OF OBSERVATION: September 1952.

* * *

Ab 26. September 1952 soll in den Kreisen PRAHA, CESKE BUDEJOVICE, PDZEN, HRADEC KRALOVE und OLOMOUC zur gleichen Zeit der chinesische Film "Odporujte Americi, Pomahajte Koreji" (Leistet Amerika Widerstand, helft Korea) vorgefuehrt werden.

Bereits heute aber werden im Kreis CESKE BUDEJOVICE vor allem von den kommunistischen Parteisekretariaten und von den kommunistischen Betriebsfunktionaeren Karten fuer den Besuch dieses Filmes verkauft. Die kommunistischen Funktionaere der meisten Grossbetriebe in CESKE BUDEJOVICE wenden bei diesem Vorverkauf eine Methode an, die sich schon mehrfach "bewaehrt" hat: um die Arbeiter zu veranlassen, die Karten abzunehmen, wird ihnen der Preis fuer diese ganz einfach vom Lohn abgezogen. Daehrend aber der Preis einer Kinokarte normalerweise 15 bis 20 Kcs betraegt, werden fuer diese Filmvorfuehrung pro Karte 35 bis 40 Kcs in Abzug gebracht. Die Differenz zwischen dem tatsaechlichen Preis der Eintrittskarte und der vom Lohn abgezogenen Summe wird als Korea-Spende betrachtet. Da verheirateten Arbeitern fuer diesen Zweck gleich 70 bis 80 Kcs vom Wochenlohn abgezogen werden, hat diese Zwangsmassnahme unter der Arbeiterschaft eine grosse Unzufriedenheit hervorgerufen.

EVAL. COMMENT: The film UNCONFIRMED here. The prices in line with other reports. This is the first report about forced buying tickets and, therefore UNCONFIRMED.